

Körner, Theodor: Als ich schwer verwundet lag (1802)

- 1 Gott, laß mich nicht erliegen
- 2 In meiner Wunde Brand!
- 3 Laß nicht die Marter siegen –
- 4 's war ja fürs Vaterland! –

- 5 Verlaß mich nicht, du Milde,
- 6 Der ich mich sonst bewußt,
- 7 Decke mit deinem Schilde
- 8 Die qualzerriss'ne Brust!

- 9 Der Kopf will mir zerspalten,
- 10 Wild glüht des Auges Kreis,
- 11 Doch meine Glieder kalten
- 12 Wie in des Nordens Eis.

- 13 Von wut'ger Qual zertreten
- 14 Der Geist im Staube schleicht.
- 15 Laß mich nur
- 16 Mein Gott, dann wird mir leicht!

- 17 Dein' Gnad' ist unverderblich! –
- 18 Mut, wenn das Herz auch reißt!
- 19 Der Leib, der Schmerz ist sterblich,
- 20 Unsterblich ist der Geist.

(Textopus: Als ich schwer verwundet lag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34683>)